

# Kompakter Block aus Glas und Holz

Universitätsgebäude in Philadelphia (USA) überzeugt mit transparent-warmer Fassade

Vor kurzem wurde das neue Bürogebäude des Annenberg Public Policy Center (APPC) in Philadelphia (USA) fertiggestellt. Der vom Architekturbüro Maki and Associates geplante Sitz des renommierten kommunikationswissenschaftlichen Instituts der Universität von Pennsylvania hat die Form eines kompakten Glasblocks. Um dem eher kühlen Fassadenmaterial mehr Wärme zu verleihen und Blendschutz sowie Wärmeeintrag zu optimieren, ergänzt Holz die gläserne Hülle.

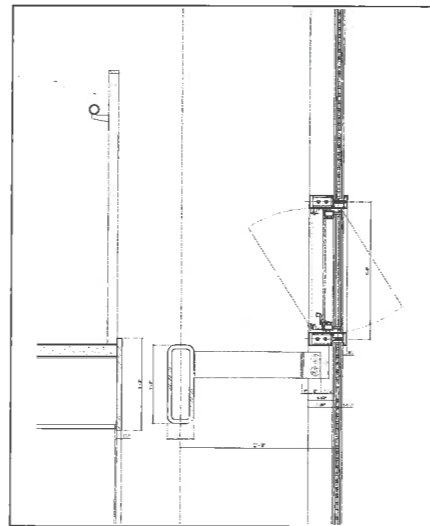
Jeffrey Tolaro (USA) spiegelt. Demnach sollte das Gebäude vor allem transparent und offen wirken. So konzipierten der Architekt Fumihiko Maki aus Tokio und sein Team einen quaderförmigen Baukörper mit vier Stockwerken.

## Holz als warmes Fassadenelement

Um das Gestaltungsthema Transparenz nicht nur im Inneren, sondern vor allem von außen sichtbar zu machen, besteht die Gebäudehülle komplett aus Glas. Dieses wirkt offen, aber auch kühl und glatt. Deshalb fügten die Architekten in einigen Bereichen das Element Holz der Fassade hinzu, und verliehen so dem Bau eine warme Atmosphäre. Neben Holzschiebeläden, die die Mitarbeiter vor Blendung schützen, kamen Okawood Funktionsgläser von Okalux zum Einsatz. Für die beiden an der Fassade angeordneten Treppenhäuser wählten die Planer Okawood Isoliergläser mit einem Holzraster aus Erle. Das Glaspaneel besteht außen und innen aus Einscheibensicherheitsglas, dazwischen liegen filigrane Holzstäbe. Warm getöntes Tageslicht fällt durch das Raster in den Raum, gleichzeitig dient die Holzeinlage als Sicht- und Blendschutz. Da die Paneele mit Edelgas gefüllt sind und zudem die innere Scheibe eine Low-e-Beschichtung trägt, weisen die Glaselemente gute Wärmedämmwerte auf. Insgesamt wurden 74 Quadratmeter Treppenhäuserfassade mit Okawood Isoliergläsern ausgestattet.

## Großer Gestaltungsfreiraum mit Glas und Holz

Auch der große Veranstaltungsraum „Agora“ in der unteren Etage sollte ein besonderes Erscheinungsbild bekommen. Daher verwendeten die Architekten hier



Maki & Associates

Schnitt durch die Fassade der Treppenhäuser. Das filigrane Holzraster im Scheibenzwischenraum der eingesetzten Okawood Funktionsgläser dient als Sonnen- und Blendschutz.

ebenfalls Okawood, allerdings befindet sich anstatt des Rasters ein Holzfurnier aus Ahorn zwischen den beiden Glasscheiben. Nach dem Wunsch des Bauherrn sollte für diese Fassadenelemente nur Holz von einem speziell ausgewählten amerikanischen Ahornbaum verarbeitet werden. Zudem waren genaue optische Vorgaben bezüglich der Holzmaserung zu beachten.

## Objekttafel

<b>Objekt:</b>	Annenberg Public Policy Center (Philadelphia/USA)
<b>Bauherr:</b>	University of Pennsylvania (USA)
<b>Architekt Entwurf:</b>	Maki and Associates (Tokio/Japan)
<b>Architekt Ausführung:</b>	Ballinger (Philadelphia/USA)
<b>Metallbauer:</b>	Glazing Concepts LLC (Bensalem/USA)
<b>Glas:</b>	Okalux GmbH (Marktheidenfeld)

# Farbiges Shopping-Erlebnis

Neue Fassade für das Einkaufszentrum Warnow Park in Rostock

Der Warnow Park im Nordwesten Rostocks ist schon aus der Ferne zu erkennen – was nicht zuletzt an der neuen Fassade des Erlebnis- und Versorgungszentrums liegt. Die in rot-braun gehaltene Gebäudehülle wurde auf das umliegende Stadtbild abgestimmt und passt sich harmonisch in die Umgebung ein. Die Fertigung der Außenfassade erfolgte in enger Zusammenarbeit von S+T Fassaden und ThyssenKrupp Plastics.

Der 1995 eröffnete Warnow Park bietet auf vier Etagen rund 29.000 Quadratmeter Verkaufsfläche und zieht jährlich rund 400.000 Menschen aus der Region an. Als 2010 die Sanierung der Fassadenflächen des Komplexes anstand, waren besonders zwei Faktoren zu beachten: Der Bauherr wollte den Park energetisch sanieren und gleichzeitig ein markantes optisches Erscheinungsbild erreichen. Besondere Herausforderung: Die Sanierungszeit war mit fünf Monaten sehr knapp kalkuliert.

## Vorgehängtes hinterlüftetes System

Die Entscheidung fiel auf eine vorgehängte hinterlüftete Fassade mit Alucobond-Verbundplatten, die mit dem speziell gefertigten Sonderfarbton sienna-braun lackiert wurden. Alucobond gilt als äußerst witterungsbeständig, leicht zu reinigen und ist mit langer Lebensdauer ausgestattet. Das leichte Verbundmaterial aus zwei Aluminium-Deckschichten und einem Kunststoffkern ist leicht zu montieren und zeichnet sich zugleich durch Stabilität und Flexibilität aus. Seine leichte Formbarkeit lässt zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten zu.

## Energetische Sanierung inklusive

Mit der Farbfreigabe der Fassaden-Platten durch den Architekten konnte S+T Fassaden Mitte Juni 2010 mit der Sanierung der Außenfassade (Gesamtgewicht der Platten: 25 Tonnen) beginnen. So montierte das Unternehmen als vorbereitende Maßnahme für die Anbringung der Platten eine systemgebundene Unterkonstruktion an der Außenwand des Warnow Parks. Die Spezialisten von S+T Fassaden sorgten für eine hochwertige neue Wärmedämmung und brachten Tragprofile an, um die Alucobond-Platten zu befestigen. Durch das CNC-Bearbeitungszentrum des Tessiner Unternehmens konnten spezielle Wünsche und Sonderlösungen des Bauherrn umgesetzt werden. Die teilweise asymmetrisch angeordneten Fassadenöffnungen für Fenster, Türen, Lüftung und Klimatisierung erforderten eine präzise Planung des Fugenbildes durch S+T Fassaden und eine höchst individuelle An-



Die neue vorgehängte hinterlüftete Fassade wurde mit Alucobond-Verbundplatten realisiert.

arbeitung der Einzelplatten durch ThyssenKrupp Plastics. Trotz der großen Flächen des imposanten Baukörpers gab es bei den 3.400 Quadratmetern Alucobond kaum Serienzuschneite. Nach dem endgültigen Aufmaß der Platten wurden die Bohrlöcher angebracht, die Rohtafeln zugeschnitten und für die Abkantung durchgeführt. Somit waren alle Voraussetzungen geschaffen, um mit der Montage beginnen und dem Warnow Park ein neues, rot-braunes Outfit verpassen.

## Objekttafel

<b>Objekt:</b>	Einkaufszentrum Warnow Park (Rostock)
<b>Bauherr:</b>	Edeka Nord GmbH
<b>Architekten:</b>	Wannenmacher und Möller GmbH (Bielefeld)
<b>Fassadenmontage:</b>	S+T Fassaden (Tessin) und ThyssenKrupp Plastics (Essen)
<b>Fertigstellung:</b>	November 2010



ThyssenKrupp Plastics (2)